

# Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom Freitag, 7. Juni 2013, 20.15 Uhr in der Turnhalle Lochstrasse

---

<b>VORSITZENDER</b>	Lukas Keller, Gemeindeammann
<b>PROTOKOLLFÜHRER</b>	Daniel Müller, Gemeindeschreiber
<b>STIMMENZÄHLER</b>	Alfred Spuler Oskar Umbricht

Stimmberechtigte laut Stimmregister	1'327
1/5 für die abschliessende Beschlussfassung benötigte Stimmen (§ 30 Gemeindegesetz)	266
Anwesend sind	74

Das Beschlussquorum kann somit nicht erreicht werden. Alle positiven und negativen Beschlüsse der heutigen Versammlung, mit Ausnahme der Einbürgerungen, unterstehen deshalb dem fakultativen Referendum. Über die Einbürgerungen wird abschliessend entschieden.

Über positive und negative Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann von 1/10 der Stimmberechtigten die Urnenabstimmung innert 30 Tagen, gerechnet ab dem Tag nach der Veröffentlichung, schriftlich verlangt werden (§ 31 Gemeindegesetz).

## Traktanden

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. November 2012
2. Geschäftsbericht 2012
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2012 der Einwohnergemeinde
4. Verpflichtungskredit Umbau Schulraum für Schulsystemwechsel 2/6/3
5. Verpflichtungskredit Sanierung Flachdach Bezirkschulhaus Endingen
6. Verpflichtungskredit Sanierung/Erneuerung Werkleitungen Buck-/Winkelstrasse
7. Verpflichtungskredit Umsetzung Zusammenschluss Endingen-Unterendingen
8. Genehmigung Abrechnung Kredit Initialisierung Feuerwehr Surbtal
9. Zustimmung zur Einbürgerung der Familie Morina-Duraku mit Kindern
10. Zustimmung zur Einbürgerung von Frau Valmire Morina
11. Zustimmung zur Einbürgerung von Frau Désirée Gediga
12. Verschiedenes und Umfrage

Gemeindeammann Lukas Keller: begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Als Gäste nehmen teil: Ambros Kloter, Simon Hauenstein, und die Einbürgerungswilligen. Die Gäste haben kein Stimmrecht.

Der Vorsitzende dankt den anwesenden Stimmberechtigten für das Interesse an den Sachgeschäften des Gemeinderates.

Es wird festgestellt, dass sämtlichen Stimmberechtigten die Traktandenliste mit dazugehörigen Erläuterungen zu den einzelnen Traktanden rechtzeitig zugestellt worden ist. Die Akten lagen in der Zeit vom 20. Mai bis 7. Juni 2013 zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Die Gemeindeversammlung ist ordnungsgemäss einberufen worden und demzufolge verhandlungsfähig. Das Beschlussquorum ist nicht erreicht, weshalb alle positiven und negativen Beschlüsse dem fakultativen Referendum unterstehen. Der Vorsitzende erklärt die Versammlung als eröffnet.

Heute findet die letzte Gemeindeversammlung für die Gemeinde Endingen statt. Ab nächstem Mal werden die Versammlungen zusammen mit Unterendingen durchgeführt. Anlässlich der heutigen Versammlung wird der neue Gemeindeschreiber begrüsst, Andreas Walder für das Dienstjubiläum gratuliert und Simon Hauenstein als Gemeindeschreiber-Stv. verabschiedet.

## **TRAKTANDUM 1**

### **PROTOKOLL DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 16. November 2012**

---

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. November 2012 lag während der Aktenuflage vom 20. Mai bis 7. Juni 2013 zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

#### ***Antrag***

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. November 2012 sei zu genehmigen.

#### ***Abstimmung***

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. November 2012 wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme genehmigt.

## **TRAKTANDUM 2**

### **RECHENSCHAFTSBERICHT 2012**

---

Gemeindeammann Lukas Keller Seit 2011 wählt der Gemeinderat eine neue Form der Orientierung über den Verlauf des vergangenen Jahres. Der Bericht liegt heute vor und kann auch auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.

#### Diskussion

Christoph Kurz Die Verschuldung der Gemeinde beträgt rund 6 Mio. Franken. Die Einnahmen liegen bei ca. 10 Mio. Franken. Wie sieht die Verschuldung längerfristig aus?

Gemeindeammann Lukas Keller Im Rahmen der Beratung des Rechnungsabschlusses wird auf diesen Aspekt nochmals zurückgekommen.

Die Diskussion wird weiter nicht verlangt.

Es wird vom Rechenschaftsbericht 2012 Kenntnis genommen.

## **TRAKTANDUM 3**

### **RECHNUNG 2012 DER EINWOHNERGEMEINDE ENDINGEN**

---

Gemeindeammann Lukas Keller Das Rechnungsergebnis 2012 ist besser ausgefallen als budgetiert. Es liegt auch in der Erwartung der langfristigen Finanzplanung. Trotzdem musste ein negatives Ergebnis von knapp Fr. 110'000.-- hingenommen werden. Dieses kann mit dem Eigenkapital ausgeglichen werden. HRM2 und der Zusammenschluss mit Unterendingen führen dazu, dass die heute vorliegende Rechnung mit früheren Abschlüssen nicht ohne weiteres vergleichbar ist.

Folgende Eckpfeiler der Rechnung 2012 werden detailliert vorgestellt:

- Das Ergebnis der Rechnung 2012
- Die Abweichungen in den einzelnen Abteilungen
- Der Nettoaufwand (Ausgaben der laufenden Rechnung)
- Die Entwicklung des Nettoaufwandes
- Der Steuereingang 2012
- Die Investitionsrechnung
- Die Ergebnisse der Eigenwirtschaftsbetriebe
- Die fremdfinanzierten Schulden
- Bilanz / Bestandesrechnung
- Einige Kennzahlen zu den Finanzen 2012

#### Einwohnergemeinde

##### **Laufende Rechnung**

Vor allem die Bereiche Berufsbildung, Spitex, Sozialhilfe und die Steuereinnahmen schliessen schlechter ab als vorgesehen. Besser abgeschlossen haben die Bereiche Gemeindeverwaltung, Andere Steuern, Kapital-/Zinsdienst und die Abschreibungen.

##### **Nettoaufwand**

Die Entwicklung des Nettoaufwandes zeigt vor allem im Bereich der Bildung, des Gesundheitswesens und der Sozialen Wohlfahrt eine markante Steigerung.

##### **Steuern**

Die Steuererträge (Sollstellung) für das Jahr 2012 liegen mehrheitlich geringfügig unter dem Budget. Folgende Steuereinnahmen haben sich ergeben:

Einkommens- und Vermögenssteuern	Fr.	4'843'625
Aktiensteuern	Fr.	83'098
Quellensteuern	Fr.	132'345
Andere Steuern	Fr.	114'425

##### **Investitionen 2012**

Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 3'586'700. Die umfangreichsten Investitionen haben die Schulanlagen betroffen. In den Jahren 2006 bis 2008 lag die langfristige Bankschuld tief. Diese tiefe Quote ermöglichte die nun erforderlich gewordenen Investitionen.

##### **Abschreibungen**

Es konnten keine zusätzlichen Abschreibungen gebildet werden.

#### Eigenwirtschaftsbetriebe

##### **Wasserversorgung**

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 34'200 ab. Die Schuld gegenüber der Einwohnergemeinde beläuft sich somit per Ende 2012 auf Fr. 437'700.

##### **Abwasserbeseitigung**

Die Abwasserbeseitigung erwirtschaftet einen Ertragsüberschuss von Fr. 30'000. Das Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde beträgt Fr. 845'100 per Ende 2012.

### **Abfallbewirtschaftung**

Die Abfallbewirtschaftung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 9'400 ab. Die Schuld gegenüber der Einwohnergemeinde erhöht sich per Ende 2012 auf Fr. 75'400.

### **Fernwärmeversorgung**

Die Fernwärme weist zusätzliche Abschreibungen von Fr. 151'900 aus. Die Schuld gegenüber der Einwohnergemeinde beläuft sich per Ende 2012 auf Fr. 200'800 und liegt damit nur noch halb so hoch wie im Vorjahr.

### **Schuldenverlauf langfristiges Fremdkapital**

Die langfristigen Bankschulden betragen per Ende Jahr 6 Millionen Franken oder Fr. 2'953 pro Einwohner.

### **Prüfung der Rechnung**

Die Prüfung der Rechnung 2012 wurde durch die Finanzkommission und durch die Uta-Comunova AG vorgenommen. Sie wurde ordnungsgemäss und den Vorschriften entsprechend geführt.

Guido Kehl, Finanzkommission: Das Resultat zeigt, dass die Gemeinde Eendingen unter sehr guter Führung ist. Der Dank für die gute Arbeit geht an Gemeindeammann Lukas Keller und Finanzverwalter Ambros Kloter. Das Investitionsprogramm der Gemeinde war und bleibt hoch. Es ist wichtig, dass der Gemeinderat die rollende Finanzplanung konsequent weiterführt. Die Finanzkommission hat zwei Empfehlungen abgegeben. Eine bezieht sich auf die zwei Sorgenkinder der Eigenwirtschaftsbetriebe (Wasserversorgung und Abfallentsorgung). Die andere betrifft die Feuerwehr. Trotz des Zusammenschlusses konnte die gewünschte finanzielle Entlastung hier nicht erreicht werden. Spätestens für die Budgetierung sollte ein anderes Bild vorgelegt werden können. Finanzkommission und Uta-Comunova empfehlen, die Rechnung zu genehmigen.

Die Diskussion wird nicht benützt.

### **Antrag**

Der Rechnung der Einwohnergemeinde 2012 sei zustimmen.

### **Abstimmung**

Einstimmig wird die Rechnung der Einwohnergemeinde 2012 genehmigt.

## **TRAKTANDUM 4**

### **VERPFLICHTUNGSKREDIT UMBAU SCHULRAUM FÜR SCHULSYSTEMWECHSEL 2/6/3**

---

Gemeinderat Urs Ammann Der Schulsystemwechsel erfolgt per Sommer 2014. Ab diesem Zeitpunkt werden in Endingen 2 Kindergartenjahre, 6 Primarschuljahre und 3 Oberstufenschuljahre absolviert. In der Bezirksschule wird damit die aktuell unbefriedigende Schulraumsituation etwas entspannt. Bei der Primarschule können 1 bis 2 Klassen mehr geführt werden. Um die Volksschulabteilungen aber dem heutigen Standard entsprechend zu führen, müssen in den Schulhäusern Gruppenräume geschaffen werden. Dazu sind Massnahmen im Primarschulhaus im Umfang von Fr. 225'000.-- und im Bezirksschulhaus von Fr. 60'000.-- erforderlich. Die Schulleitung und das Sekretariat der Primarschule wurden neu in Endingen installiert.

Bereits früher war klar, dass man am Primarschulhaus noch Anpassungen wird vornehmen müssen. Im UG wird der Eingangsbereich fertiggestellt. Im EG wird die Kochschule zurückgebaut und Umbauten vorgenommen.

Bei der Bezirksschule müssen Gruppenräume und ein Aufenthaltsraum erstellt werden. Die Investitionen dafür sind relativ gering.

Beim Pavillon sind keine Massnahmen vorgesehen. Der ordentliche Unterhalt wird über das laufende Budget finanziert.

#### Diskussion:

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

#### **Antrag**

Der Verpflichtungskredit von Fr. 285'000.-- für den Umbau Schulraum für den Schulsystemwechsel 2/6/3 sei zu genehmigen.

#### **Abstimmung**

Einstimmig wird der Verpflichtungskredit von Fr. 285'000.-- für den Umbau Schulraum für Schulsystemwechsel 2/6/3 genehmigt.

## **TRAKTANDUM 5**

### **VERPFLICHTUNGSKREDIT SANIERUNG FLACHDACH BEZIRKSSCHULHAUS ENDINGEN**

---

Gemeinderat Urs Ammann Nicht überall im Bezirksschulhaus ist das Dach dicht. Man hat an gewissen Orten das Eindringen von Wasser festgestellt. Im Wesentlichen ist der Bereich oberhalb der Aula und der Kochschule betroffen. Eine erste Kostenschätzung führte dazu, dass andere Sanierungsmöglichkeiten für das Flachdach gesucht wurden. Nur eine punktuelle Reparatur des Daches kommt nicht in Frage, weil schon die Suche nach der Ursache mit sehr viel Aufwand verbunden wäre. Auch eine Sanierung in Etappen wurde verworfen, weil die Mehrkosten dafür rund Fr. 30'000.-- betragen hätten. Schliesslich entschied man, eine Sanierung in der heute beantragten Form zu wählen. Vereinzelte Arbeiten mussten in der Planung vorgezogen werden. Die Sanierung sollte im Verlauf des Sommers erfolgen.

Nach der Sanierung ist eine extensive Begrünung vorgesehen und der heutige Aussenplatz würde wegfallen. Aufgrund der ersten eingereichten Offerten dürfte der Aufwand bei rund Fr. 410'000.-- liegen. Damit müsste man die Kreditlimite nicht ganz beanspruchen.

#### Diskussion:

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

#### **Antrag**

Der Verpflichtungskredit von Fr. 435'000.-- für die Sanierung Flachdächer des Bezirksschulhauses sei zu genehmigen.

#### **Abstimmung**

Einstimmig wird der Verpflichtungskredit von Fr. 435'000.-- für die Sanierung Flachdächer des Bezirksschulhauses genehmigt.

## **TRAKTANDUM 6**

### **VERPFLICHTUNGSKREDIT SANIERUNG / ERNEUERUNG WERKLEITUNGEN BUCK- / WINKELSTRASSE VON Fr. 670'900**

---

Gemeinderat Felix Spuler Im Sommer 2011 wurde der Trottenweg hinsichtlich der Werkleitungen saniert. Im Sommer 2012 wurden weitere Verpflichtungskredite beantragt. Mit dem vorliegenden Geschäft soll nun noch der letzte Teil - die Winkel- / Buckstrasse - realisiert werden. Verschiedene Bauanfragen und -objekte sind jetzt in Planung. Im vorliegenden Fall waren Swisscom und AEW die Auslöser für die Sanierung dieses Strassenstücks. Die Überbauung Brüel steht unmittelbar bevor. Nächste Projekte in der Zone GW 3 und unterer Winkel sind in Planung. Deshalb ist ein Zusammenschluss mit Winkel / Buckstrasse wichtig. Das AEW möchte in der Trafostation Buckstrasse einen Rohrblock installieren und damit die Versorgungssicherheit erhöhen. Die Abwasserleitungen werden mit dem Robotersystem saniert. Eine neue Sauberwasserleitung ist geplant. Viel Quellwasser fällt an, das nicht in die Kanalisation gelangen sollte. Ausserdem wird eine Ersatztrinkwasserleitung erstellt.

Der Aufwand ist in zwei Lose aufgeteilt. Beide Etappen können wohl hintereinander realisiert werden. Los 1 weist Kosten von Fr. 375'900.--, Los 2 solche von Fr. 295'000.-- auf. Der totale Kreditbedarf beläuft sich demnach auf Fr. 670'900.--. Nicht aufgeführt sind die Kosten der Arma-Suisse (Rückbau Panzersperren) und des AEW. Diese müssen nicht von der Gemeinde getragen werden.

#### Diskussion:

Die Diskussion wird nicht benutzt.

#### **Antrag**

Dem Verpflichtungskredit für die Sanierung / Erneuerung von Werkleitungen Buck- / Winkelstrasse von Fr. 670'900.-- sei zu genehmigen.

#### **Abstimmung**

Einstimmig wird der Verpflichtungskredit für die Sanierung / Erneuerung von Werkleitungen Buck- / Winkelstrasse von Fr. 670'900.-- genehmigt:

## **TRAKTANDUM 7**

### **VERPFLICHTUNGSKREDIT FÜR UMSETZUNG ZUSAMMENSCHLUSS ENDINGEN - UNTERENDINGEN VON FR. 350'000**

---

Gemeindeammann Lukas Keller Am 23. September 2012 wurde der Fusion von Endingen und Unterendingen mit grossem Mehr zugestimmt. Das ist für den Gemeinderat eine Verpflichtung, das Projekt per 1. Januar 2014 umzusetzen. Die Gemeindewahlen finden im Juni und September 2013 statt. Die erste gemeinsame Gemeindeversammlung ist bereits am 15. November 2013 vorgesehen. Am 1. Januar 2014 werden das Neujahrskonzert und eine grandiose Feier zum Zusammenschluss stattfinden.

Verschiedene Vorarbeiten sind erfolgt oder finden demnächst statt. So konnte auch die Beförderung der neuen Gemeinde bereits beschlossen werden. Das gesamte Personal wurde über die Anstellungen informiert. Alle Mitarbeitenden haben Besitzstandsgarantie für ihre Tätigkeiten. Die Besetzung der politischen Ämter sind alle erfolgt. Es haben stille Wahlen durchgeführt werden können.

Der Kreditantrag beläuft sich gesamthaft auf Fr. 350'000.--. Er beinhaltet einen grossen Anteil für die Zusammenführung der Daten beider Gemeinden. Der Kanton leistet einen Beitrag von pauschal je Fr. 400'000.-- an die beiden Gemeinden.

#### Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

#### **Antrag**

Dem Projektierungskredit für die Umsetzung Zusammenschluss Endingen-Unterendingen von Fr. 350'000.-- sei zuzustimmen.

#### **Abstimmung**

Einstimmig wird der Verpflichtungskredit von Fr. 350'000.-- für die Umsetzung des Zusammenschlusses Endingen-Unterendingen genehmigt.

## TRAKTANDUM 8

### GENEHMIGUNG ABRECHNUNG KREDIT INITIALISIERUNG FEUERWEHR SURBTAL

---

Gemeinderat Markus Burri: Vor zwei Jahren wurde an der Sommergemeindeversammlung einem Verpflichtungskredit für die Initialisierung der Feuerwehr Surbtal zugestimmt. Die Arbeiten sind inzwischen umgesetzt. Im Detail sind es 40 Positionen, für welche die bewilligten Mittel verwendet wurden. Die Feuerwehr hat dabei grosse Eigenleistungen erbracht, was aus der Abrechnung nicht ersichtlich ist. Die Ausgaben fielen zusammengefasst in den Bereichen Atemschutz, Helmersatz, Fahrzeuge und persönliche Ausrüstung an. Eine Brandschutzhose kostet beispielsweise Fr. 5'000.--. Der Kreditrahmen wurde knapp unterschritten. Der Anteil für Endingen beträgt 34 %, was rund Fr. 68'000.-- ausmacht.

#### Übersicht

Verpflichtungskredit Initialisierungskosten Feuerwehr Surbtal	Fr.	200'000.00
Bruttoanlagekosten	Fr.	199'003.70
Kreditunterschreitung	Fr.	996.30
Nettoinvestition	Fr.	0.00
<b>Kreditunterschreitung</b>	<b>Fr.</b>	<b>996.30</b>

#### Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

#### **Antrag**

Die Kreditabrechnung Initialisierung Feuerwehr Surbtal im Betrag von Fr. 199'003.70 sei zu genehmigen.

#### **Abstimmung**

Einstimmig wird die Kreditabrechnung Initialisierung Feuerwehr Surbtal im Betrag von Fr. 199'003.70 genehmigt.

## **TRAKTANDUM 9**

### **ZUSTIMMUNG ZUR EINBÜRGERUNG DER FAMILIE MORINA-DURAKU MIT KINDERN**

---

Vizeammann Ursi Payne Die Angehörigen der Familie Morina Duraku sind kosovarische Staatsbürger. Der Ehemann ist seit 1992 und seine Frau seit 2002 an der Hirschengasse 8 in Endingen wohnhaft. Enis ist 8-jährig und Leila 4 ½ Monate alt. Herr Morina arbeitet seit längerer Zeit bei Hägeli Erben in Zürich und Frau Morina ist bei New Media in Spreitenbach tätig. Beide Arbeitgeber haben beste Referenzen abgegeben. Die Familie ist in Endingen heimisch und integriert. Sie möchten aktiv mitbestimmen können. Enis besucht hier die Schule und möchte auch hier aufwachsen. Familie Morina hat den Einbürgerungstest erfolgreich absolviert. Aufgrund eines Gesprächs hat der Gemeinderat festgestellt, dass die Voraussetzungen für die Einbürgerung gegeben sind.

Der Gemeinderat hat die Einbürgerungssumme aufgrund der kantonalen Richtlinien festgesetzt.

#### Diskussion:

Die Diskussion wird nicht benutzt.

#### **Antrag**

Refki, Florije, Enis und Lejla Morina-Duraku sei das Einwohnerbürgerrecht von Endingen zugesichert.

#### **Abstimmung**

Refki, Florije, Enis und Lejla Morina-Duraku wird das Einwohnerbürgerrecht von Endingen einstimmig zugesichert.

## **TRAKTANDUM 10**

### **ZUSTIMMUNG ZUR EINBÜRGERUNG VON FRAU VALMIRE MORINA**

---

Vizeammann Ursi Payne Valmire Morina ist am 18. Oktober 1991 geboren und ebenfalls kosovarische Staatsangehörige. Sie ist als 8-jährige mit ihrer Familie in Endingen zugezogen. Sie hat eine Lehre als Verkäuferin absolviert und arbeitet seit 1. Oktober 2010 im Denner in Bad Zurzach. Auch dieser Arbeitgeber hat ihr ein gutes Zeugnis ausgestellt. Sie fühlt sich wohl in Endingen und will längerfristig hier bleiben. Auch bei ihr wurde ein Einbürgerungstest durchgeführt. Der Gemeinderat hat anlässlich des Einbürgerungsgesprächs festgestellt, dass die Voraussetzungen für die Einbürgerung erfüllt sind.

Der Gemeinderat hat die Einbürgerungssumme aufgrund der kantonalen Richtlinien festgesetzt.

#### Diskussion:

Die Diskussion wird nicht benutzt.

#### **Antrag**

Valmire Morina sei das Einwohnerbürgerrecht von Endingen zuzusichern.

#### **Abstimmung**

Valmire Morina wird das Einwohnerbürgerrecht von Endingen einstimmig zugesichert.

## **TRAKTANDUM 11**

### **ZUSTIMMUNG ZUR EINBÜRGERUNG VON DÉSIRÉE GEDIGA**

---

Vizeammann Ursi Payne Désirée Gediga ist geboren am 28. September 1991 und deutsch-niederländische Staatsangehörige. Sie lebt seit 1. Oktober 1994 an der Buckstr. 35 in Endingen. Zurzeit studiert sie Physiotherapie. Sie ist in Endingen heimisch und bestens integriert. Sie möchte aktiv mitbestimmen. Auch sie hat den Einbürgerungstest erfolgreich absolviert. Der Gemeinderat hat anlässlich des Einbürgerungsgesprächs festgestellt, dass die Voraussetzungen für die Einbürgerung erfüllt sind.

Der Gemeinderat hat die Einbürgerungssumme aufgrund der kantonalen Richtlinien festgesetzt.

#### Diskussion:

Die Diskussion wird nicht benutzt.

#### **Antrag**

Désirée Gediga sei das Einwohnerbürgerrecht von Endingen zuzusichern.

#### **Abstimmung**

Désirée Gediga wird das Einwohnerbürgerrecht von Endingen einstimmig zugesichert.

## TRAKTANDUM 12

### VERSCHIEDENES UND UMFRAGE

---

#### Tagesstrukturen Schule

Petra Spuler Sie möchte Auskunft über die Planung für die Einführung von Tagesstrukturen an der Schule.

Ursula Payne, Vizeammann Es ist eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich mit der Thematik befasst. Man hatte eigentlich den Plan, mit den Tagesstrukturen auf kommendes Schuljahr hin zu starten. Die Suche nach geeignetem Schulraum bietet aber immer noch Probleme. Der heutigen Versammlung konnte deshalb kein entsprechender Antrag gestellt werden. Das Geschäft sollte aber an der nächsten oder evtl. übernächsten Gemeindeversammlung behandelt werden können. Das Anliegen wurde zusätzlich auch im Projektteam Perspektive Surbtal aufgenommen. Es wird abgeklärt, was der Nutzen in allen drei Gemeinden wäre. Man ist zuversichtlich, dass man die Tagesstrukturen per Schulbeginn 2014 oder 2015 einführen können.

Lukas Keller, Gemeindeammann: Die Situation ist nicht befriedigend. Tatsächlich sind die notwendigen Räumlichkeiten aber derzeit nicht vorhanden. Im Rahmen der zweiten Etappe der „Perspektive Surbtal“ sind die Tagesstrukturen als eines der Projekte ein Thema.

Die Diskussion wird weiter nicht verlangt.

Die Versammlung wird um 21.55 Uhr geschlossen.

NAMENS DES GEMEINDERATES  
Der Gemeindeammann:

*Lukas Keller*

Der Gemeindeschreiber:

*Daniel Müller*